

L01793 Albert Ehrenstein an
Arthur Schnitzler, 20. 10. 1908

Wien XVI. Ottakringerstr 114

20. Okt. 08

Sehr geehrter Herr Doktor!

5 Am 10. Oktober, um $\frac{1}{2}$ 5^h nachmittags war ich so rücksichtslos, bei Ihnen, sehr
geehrter Herr Doktor, ein in braunes Packpapier geschlagenes Manuscript nebst
inliegendem Briefe zu hinterlassen. Da ich keine zweite Abschrift besitze, an
jenem Tage im ganzen Hause ein gewaltiger Rauch herrschte, die Sähelchen
10 für mich einen gewissen Affektionswert besitzen, würde es mir sehr angenehm
sein, Wenn Sie, sehr geehrter Herr Doktor, „mir den Empfang oder Nichtempfang
des unerfreulichen Packetes bestätigen zu wollen die Liebenswürdigkeit hätten.
Indem ich um Entschuldigung für diese Störung bitte, verbleibe ich Hochach-
tungsvoll ergebenst Ihr Sie, sehr geehrter Herr Doktor verehrender

Albert Ehrenstein

15 (XVI. Ottakringerstr 114.)

↗ Versand durch Albert Ehrenstein am 20. 10. 1908 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 10. 1908 – 24. 10. 1908?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 30.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 781 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«

QUELLE: Albert Ehrenstein an Arthur Schnitzler, 20. 10. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01793.html> (Stand 14. Februar 2026)